



### Halbzeit für Scholz

Februar 2013

#### ÖFFENTLICHE SITZUNGEN

**19. 02. 2013**

Bildung-Kultur-Sport  
Umwelt, Verkehr,  
Verbraucherschutz

**20. 02. 2013**

Jugendhilfe

**21. 02. 2013**

Stadtentwicklung

**25. 02. 2013**

Eppendorf - Winterhude  
Fuhlsbüttel Langenhorn -  
Alsterdorf

**27. 02. 2013**

Wirtschaft

**28. 02. 2013**

Soziales, Gesundheit,  
Integration

**18. 03. 2013**

Barmbek - Uhlenhorst -  
Hohenfelde - Dulsberg  
(Barmbek Basch, Wohldorfer  
Straße 30)

**21. 03. 2013**

Bezirksversammlung

Immer 18.00 Uhr Bezirksamt  
Robert-Koch-Str. 17

Nächstes Nord-Aktuell  
am 22.03.2013

#### HAMBURG NACH 2 JAHREN SPD-SENAT:

AUSREICHEND  
IST UNS NICHT  
GUT GENUG

##### KEIN VERKEHRSKONZEPT

Der SPD-Senat hat kein Konzept für den zunehmenden Verkehr. Wir wollen ordentliche Gehwege und Straßen und den Ausbau der U-Bahnen, beispielsweise nach Wilhelmsburg und Harburg.

##### BÜRGERSERVICE BEDROHT

Kürzungen bei den Bezirksämtern führen zu längeren Wartezeiten auf Ämtern, Schließung von Kundenzentren und weniger Pflege der Grünanlagen. Wir wollen Bürgerfreundlichkeit erhalten und Verwahrlosung stoppen.

##### SCHULDEN OHNE ENDE

Trotz Rekordeinnahmen will der SPD-Senat 2013/14 rund 750 Millionen neue Schulden machen, kauft auf Pump Energiewerke und Reedereianteile. Mit dieser Belastung künftiger Generationen muss Schluss sein.

#### UNSOZIALE KÜRZUNGEN BILDUNG OHNE PRIORITÄT

Der Senat kürzt Millionen Euro bei den Jugendeinrichtungen, Familien und Arbeitslosen. Auch bei den Schulen wird gespart: Essen wird warm gehalten, statt frisch gekocht. Elterngespräche werden gestrichen. Wir wollen stattdessen Leistungsorientierung, gezielte Förderung und mehr Qualität im Unterricht. Gute Schulen eben.

Die erste Hälfte der Wahlperiode ist vorbei und langsam macht sich Ernüchterung in Hamburg breit. Für viele Probleme wurden in den letzten zwei Jahren keine Lösungen gefunden: Die Schifffahrtskrise und die vorerst gestoppte Elbvertiefung bedrohen den Hafen. Die HSH-Nordbank ist nach wie vor in der Krise und die Elbphilharmonie nochmals um viele Millionen teurer geworden. Im Alltag werden die Hamburger von Staus geplagt, in den Bezirken wird radikal gekürzt und im Stadtbild droht vielerorts die Verwahrlosung.

Die CDU-Bürgerschaftsfraktion hat Bilanz gezogen und stellt die wichtigen Themen auf ihrer Website [www.hamburg-was-fehlt.de](http://www.hamburg-was-fehlt.de) ausführlich dar. In einem Forum kann dort jeder mit den Abgeordneten diskutieren und weitere Themen benennen. Wer auf ganz direktem Weg ins Gespräch kommen möchte, kann an einer der 17 Diskussionsveranstaltungen quer durch Hamburg teilnehmen (<http://www.hamburg-was-fehlt.de/veranstaltungen.html>). Die CDU-Bezirksfraktion unterstützt diesen Bürgerdialog.

### Sanierungsstau in den Bezirken

Schlaglöcher soweit das Auge reicht und keine Besserung in Sicht! Hamburgs Straßen, Radwege und Bürgersteige sind in einem katastrophalen Zustand. Die Anzahl der Instandsetzungsbedürftigen Radwege ist im Bezirk Nord sogar auf einem traurigen Rekordhoch angelangt. Die Ursache hierfür liegt zum einen in der falschen Prioritätensetzung des Senats, der den Bezirken für ihre Infrastrukturmaßnahmen zu wenig Mittel bereitstellt. Zum anderen fehlt es aber auch an Personal, um die Sanierungen fachgerecht zu planen. Die CDU fordert den Senat daher dringend auf, seine Prioritäten zu Gunsten der Sanierung der Straßen und Wege zu verschieben. Damit wäre den Bürgern weitaus mehr geholfen, als mit einem millionenschweren Busbeschleunigungsprogramm.

## Luftpumpenstation kommt

Damit Radfahrer ihre Reifen künftig auch unterwegs mit Luft versorgen können, hatte die CDU einen Antrag in der Bezirksversammlung gestellt und darin für ein Pilotprojekt mit öffentlichen Luftpumpenstationen geworben. Mittlerweile ist die erste Station in Planung. Sie soll direkt neben der neuen StadtRad-Station an der Außenalster gebaut werden. Eine weitere Station ist am U-Bahnhof Kellinghusenstraße denkbar.

Nach einem Jahr soll das Projekt dann evaluiert werden, um zu entscheiden, ob weitere Luftstationen eingeführt werden. Die CDU freut sich über die Umsetzung ihrer Forderung und sieht Hamburg damit einem Trend folgen: In vielen anderen Städten, wie Kopenhagen, Flensburg und Münster, sind die Luftstationen bereits ein voller Erfolg und eine Hilfe für viele Radfahrer.

## Mühlenkamp verändert sich

Nachdem die CDU einen runden Tisch unter Beteiligung der Verwaltung, des HVV, des ADAC, der Polizei und des ADFC initiiert hatte, stehen nun die ersten Umsetzungen an: Plätze für Kurzzeitparker und einen Straßenstreifen, den sich Autofahrer und Radler teilen - diese Wünsche sollen den Anwohnern am Mühlenkamp in Winterhude kurzfristig erfüllt werden. Radfahrer sollen im Rahmen dieser Maßnahmen mit einem Schutzstreifen bedacht werden.

Die bisherige Situation ist alles andere als optimal: Die oft schmalen Gehwege sowie die starke Belastung der Straße durch Individual- und Busverkehr stellen seit vielen Jahren ein Ärgernis für Anwohner, Geschäftsleute und Kunden dar. Erschwerend kommt hinzu, dass durch häufiges Zweite-Reihe-Parken immer wieder Staus und gefährliche Situationen auftreten.

Jetzt soll eine öffentliche Planungswerkstatt eingerichtet werden, um mit breiter Beteiligung der Betroffenen deren Wünsche und Bedürfnisse mit in den Veränderungsprozess einzubeziehen.

## Halbe Hindenburgstraße?

Nachdem die Grünen bereits seit längerem die Umbenennung der Hindenburgstraße fordern, hatten SPD und FDP im Januar Unterstützung signalisiert. Nun folgte die Kehrtwende mit der Teilumbenennung in Otto-Wels-Straße als "historischem Kontrapunkt".

Nachdem man im Januar noch eine breite Beteiligung der Öffentlichkeit für die Namensfindung versprach, wurde dieser SPD-interne Kompromiss jetzt im Schnelldurchgang mit einer Tischvorlage mit der SPD/FDP Mehrheit beschlossen.

Die CDU lehnt dieses Vorgehen über die Köpfe der Bürger hinweg ab. Es hätte auch der Ehrung von Otto Wels mehr gedient, wenn man diesen Vorschlag zunächst einmal in eine Diskussion vor Ort eingebracht hätte. Der Diskussion mit den Wählern will sich die SPD offenbar nicht stellen.

## Sprechstunde am 19.03.

### Haben Sie ein Anliegen oder Anregungen für uns?

Dann kommen Sie einfach am 19.03. von 17:00—17:45 Uhr in unsere Geschäftsstelle, Lokstedter Weg 24. Dort erwartet Sie Christine Brüggemann.



Frau Brüggemann ist Fachsprecherin für Gesundheit und Integration sowie Mitglied im Vergabeausschuss.

## INITIATIVEN DER CDU-FRAKTION

[Parkplatzsituation Schleidenbrücke / Fahrrad- und Fußwegbehinderung II](#)

[Umgestaltung der Papenhuder Straße im Rahmen des Busbeschleunigungsprogramms \(III\)](#)

[Umgestaltung des Mühlenkamps im Rahmen des Busbeschleunigungsprogramms \(III\)](#)

[Leistungsfähigkeit des Bezirkslichen Ordnungsdienstes \(BOD\)](#)

[Finanzielle Restmittel für Grundinstandsetzungen](#)

[Haushaltsplan 2013/2014](#)

[Abriss der Schallschutzmauer an der Fuhlsbüttler Straße, Ohlsdorf](#)

[Schutzstreifen für Radfahrer am Mühlenkamp](#)

[Kosten für den Bezirk Hamburg-Nord durch Rundfunkgebühren](#)

["Steinzeit in Alsterdorf"](#)